

1. Bilder skalieren

Größe des Bildes verändern

Jeder, der seine Fotos per Email versenden oder ins Internet stellen möchte, wird seine Bilder skalieren müssen. Auch bei der Erstellung von Vorlagen für den Druck kommen Fotografen und Grafiker häufig nicht um eine Größenanpassung ihrer Fotos herum.





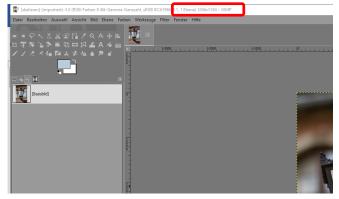


Ausgangsbild: Foto für den Fotoausdruck vorbereiten

Ziel: Bildgröße prüfen und verändern (Datei: "skalieren.jpg")

Bild öffnen und analysieren

Öffnen Sie das Bild skalieren.jpg in Gimp. Die Bilder werden automatisch in einer für die Betrachtung am Monitor geeigneten Größe angezeigt. Unterhalb des Bildes wird die Verkleinerung des Bildes in Prozent angezeigt. Die richtige Größe des Bildes finden Sie



in der Titelleiste des Bildfensters. Das Beispielbild hat eine Größe von 3456 x 5184 Pixeln.

Bild skalieren

Um das Bild zu skalieren, wählen Sie Bild > Bild skalieren.
Wählen Sie im Dialogfenster die gewünschte Breite und Höhe aus, in diesem Beispiel 667 x 1001 Pixel. Durch das geschlossene Kettenglied (roter Kreis) wird das Bild gleichmäßig skaliert. Wenn Sie z.B. die Höhe verändern, so passt sich die Breite automatisch im richtigen Seitenverhältnis mit an.
Bestätigen Sie den Vorgang mit einem Klick auf die Schaltfläche Skalieren.

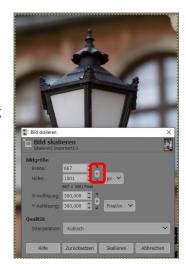
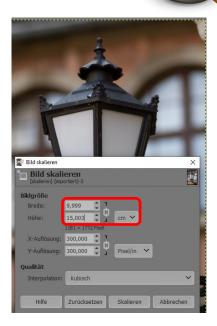


Bild für Fotodruck skalieren

Um ein Bild für den Fotodruck vorzubereiten, rufen Sie ebenfalls Bild > Bild skalieren auf. Möchten Sie Ihr Bild zum Beispiel in Postkartengröße (10 x 15 cm) ausdrucken, können sie die Bildgröße auf die gewünschte Abmessung einstellen. Klicken Sie hierzu auf das Dropdown-Menü neben Bildgröße und wählen dort centimeters aus. Jetzt können Sie das Bild an die gewünschte Größe und Auflösung (300 Pixel / inch) anpassen.



2. Aufnahmen strecken

Bilder ungleichmäßig skalieren

Ein gleichmäßiges skalieren der Höhe und der Breite eines Bildes ist nicht immer gewollt. Mit einer gleichmäßigen Skalierung können Sie zum Beispiel ein Panoramabild simulieren oder Personen in Bildern schlanker oder breiter wirken lassen. Dieser Effekt ist vom Betrachter kaum zu erkennen, wenn er vorsichtig und nicht zu übertrieben angewendet wird.





Ausgangsbild

Panoramabild

Ziel: Bild strecken, um Panoramaformat zu erzielen. (Datei: "strecken.jpg")

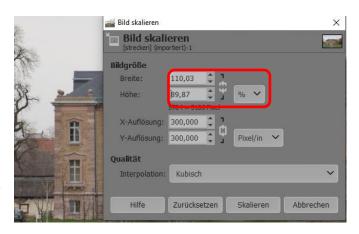
Bild analysieren

Öffnen Sie das Bild *strecken.jpg* in Gimp. Es zeigt einen Park mit einem Schloss im 2:3-Format. Das ist das übliche Format der meisten Digitalkameras. Aus diesem Ausgangsbild erstellen Sie jetzt ein Panoramabild.



Bild strecken

Öffnen Sie den Dialog zum *Skalieren* Ihres Bildes über *Bild > Bild skalieren*. Um das Seitenverhältnis verändern zu können, klicken Sie auf das *Kettensymbol*, um die Verbindung zu trennen. Das geöffnete Kettenglied zeigt Ihnen an, dass Sie die Breite und Höhe des Bildes jetzt unabhängig voneinander verändern können. Wählen Sie als Maßeinheit *Prozent* (percent) aus. Für den Panoramaeffekt habe ich eine Breite von 110 % und eine Höhe von 90 % verwendet.



Ergebnis betrachten

Die Änderungen, die Sie am Bild vorgenommen haben, sind zwar nicht sehr groß, aber es ergibt sich ein ganz neuer Bildeindruck. Das Bild wirkt durch den Panoramaeffekt interessanter.



Diesen Effekt können Sie auch auf Porträtfotos anwenden. Sie können einem Gesicht oder einer ganzen Person dadurch ein schlankeres Aussehen geben. Wenden Sie diesen Effekt vorsichtig an, damit das Ergebnis nicht unrealistisch wirkt.



3. Motiv gerade ausrichten

Bilder begradigen

Wenn man sich beim Fotografieren zu sehr auf ein bestimmtes Objekt konzentriert, kann es vorkommen, dass man die Kamera nicht immer ganz genau waagerecht hält. Die Folge sind ein schiefer Horizont oder schiefe Häuserwände. Solche Bilder können Sie nachträglich in Gimp begradigen.





Ausgangsbild: Gebäudekanten wirken schief

Ziel: das Gebäude gerade ausrichten, die Bildfläche freistellen (Datei: "geraderichten.jpg")

Winkel ausmessen

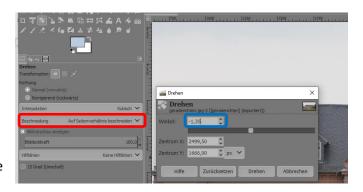
Öffnen Sie die Datei geraderichten.jpg. Wählen Sie das Werkzeug Maßband. Aktivieren Sie in den Einstellungen das Häkchen vor Info-Fenster verwenden. Suchen Sie sich im Bild eine schiefe Linie, hier z.B. die obere Kante des Daches. Zoomen Sie näher heran, um genauer arbeiten zu können. Ziehen Sie bei gedrückter



Maustaste eine Linie entlang der Dachkante und messen Sie den Winkel aus. Hier zeigt das Info-Fenster einen Winkel von 1,35° an.

Bild gerade ausrichten

Um das Bild gerade zu richten, sollten Sie es jetzt um den gemessenen Wert von 1,35° drehen. Wählen Sie das Werkzeug Drehen aus. Verändern Sie in den Werkzeugeinstellungen die Beschneidung auf Seitenverhältnis beschneiden (roter Kreis). Wenn Sie jetzt auf das Bild klicken, erscheint

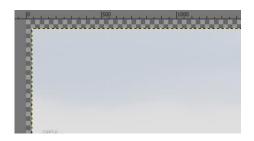


das Dialogfeld zum Drehen von Bildern. Geben Sie hier den Wert für den Winkel -1,35° (blauer Kreis) an. Bestätigen Sie den Vorgang mit *Drehen*.



Bild zuschneiden

Nach dem Drehen des Bildes bleiben die abgeschnittenen Bildteile immer noch als transparenter Teil vorhanden. Um das Bild jetzt auf die endgültige Bildgröße zu beschneiden, wählen Sie Bild > Leinwand an Ebenen anpassen. Der transparente Bereich wird jetzt weggeschnitten.

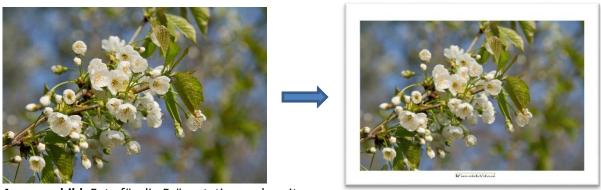




4. Bilder positionieren

Fotos mit einem Rahmen versehen

Fotos sehen oft interessanter aus, wenn Sie mit einem Rahmen versehen sind. Diesen Rahmen können Sie direkt in Gimp erstellen. Sie sparen sich dadurch ein Passepartout und geben dem Foto eine ganz persönliche Note. Den Rahmen können Sie zusätzlich mit eigenem Text nach Ihren Wünschen frei gestalten.



Ausgangsbild: Foto für die Präsentation vorbereiten

Ziel: Bildgröße ändern, Bild in einen neuen Rahmen ausrichten, Text eingeben (Datei: "positionieren.jpg")



Bildgröße festlegen und positionieren

Öffnen Sie das Bild positionieren.jpg in Gimp. Um die Größe des Bildes auf DIN A4 festzulegen, öffnen Sie den Dialog Bild > Leinwandgröße. Ändern Sie die Maßeinheit von Pixel in Zentimeter (centimeters). Geben Sie für die Breite 29,7 cm und für die Höhe 21 cm an. In der Bildvorschau im Dialogfenster sehen Sie das Ergebnis. Ein Klick auf die Schaltfläche Zentrieren (roter Kreis) positioniert das Bild genau in der Mitte der Arbeitsfläche. Bestätigen Sie den Dialog mit der Schaltfläche Größe ändern.

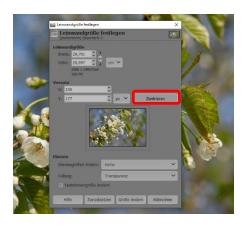


Bild und Rahmen zusammenfügen

Das Bild wurde jetzt zwar vergrößert und mit einem Rahmen versehen, dieser ist aber noch transparent. Um den Rahmen mit der aktuellen Hintergrundfarbe zu füllen, wählen Sie Bild > Bildzusammenfügen. Der Rahmen wird jetzt mit der eingestellten Hintergrundfarbe, hier im Beispiel Weiß, gefüllt.



Rahmen beschriften

Um dem Rahmen noch eine persönliche Note zu geben, können Sie ihn beschriften. Wählen Sie das Werkzeug Text aus der Werkzeugpalette, In den Werkzeugeigenschaften wählen Sie die gewünschte Schriftart, hier im Beispiel Arial, in einer Größe von ca. 100 Pixel aus. Klicken Sie mit der Maus an den gewünschten Platz und schreiben Sie den Text unter das Bild.



Kirschblüten



5. Bildausschnitt verändern

Nähe zum Motiv erzeugen

Wenn Sie beim Freistellen eines Portraits nur Teile des Gesichtes auswählen, können Sie so einen Eindruck von Nähe zum Abgebildeten erzeugen. Natürlich sollte das Foto dazu in einer entsprechend hohen Auflösung vorliegen.





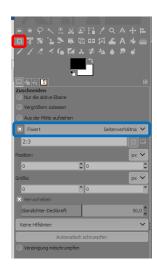


Ausgangsbild: Portrait soll durch einen gewagten Anschnitt verbessert werden

Ziel: durch Bildausschnitt Nähe zum Motiv erzeugen (Datei: "Bildausschnitt.jpg")

Werkzeug Zuschneiden

Öffnen Sie die Datei Bildausschnitt.jpg in Gimp. Wählen Sie das Werkzeug Zuschneiden (roter Kreis) aus der Werkzeugpalette. Die Einstellungen können Sie so belassen. Ich habe im Beispiel allerdings ein Häkchen vor Fixiert gesetzt und Seitenverhältnis (blauer Kreis) ausgewählt. Im Feld darunter geben Sie das Seitenverhältnis von 2:3 an. Wenn Sie das Bild lieber völlig frei beschneiden wollen, lassen Sie den Haken einfach weg.



Rahmen ziehen

Ziehen Sie jetzt mit dem Werkzeug Zuschneiden einen groben Rahmen um den gewünschten Ausschnitt des Bildes. Mit den Anfassern an den Ecken und Seiten können Sie den Rahmen noch genauer positionieren. Mit gedrückter linker Maustaste und dem Mauscursor innerhalb des Rahmens können Sie ihn darüber hinaus auch gleichzeitig verschieben.





Auf Rahmen zuschneiden

Wenn Sie mit der Position des Rahmens unzufrieden sind, können Sie die Auswahl zuschneiden. Dies erreichen Sie entweder über die Taste oder über einen einfachen Klick auf die *linke Maustaste*, wenn sich der Cursor innerhalb des Rahmens befindet. Jetzt erzeugt das fertige Bild ein Gefühl von größerer Nähe zum Motiv.



6. Gescannte Bilder beschneiden

Mehrere Bilder auf einmal scannen und zuschneiden

Wenn Sie alte Fotoalben aus dem Keller oder vom Dachboden digitalisieren möchten, ist dies recht einfach möglich, ohne gleich alle Fotos aus den Alben entfernen zu müssen. Für lose Fotos gilt: Sie möchten sicher nicht mühevoll Bild für Bild einscannen und bearbeiten. Stattdessen können Sie zeitsparend mehrere Fotos auf einmal auf den Scanner legen. Anschließend können Sie immer noch die Bilder nach Wunsch aufteilen.





Ausgangsbild: gescannte Albumseite mit mehreren Fotos soll in einzelne Bilder aufgeteilt werden

Ziel: Bilder auswählen und einzeln ausschneiden (Datei: "MumAndDad.jpg")

Auswahl kopieren

Öffnen Sie das Bild MumAndDad.jpg in Gimp. Wählen Sie aus der Werkzeugpalette das Werkzeug Rechteckige Auswahl aus. Markieren Sie damit grob und großzügig den rechteckigen Bereich eines der Fotos. Die Auswahl hat jeweils an den Ecken und Seiten einen Anfasser, mit dem Sie nachträglich noch verfeinern können. Kopieren Sie jetzt den ausgewählten Bildbereich mit Strg + C oder Bearbeiten > Kopieren in die Zwischenablage.



8



Neues Bild ausrichten

Die kopierte Auswahl in der Zwischenablage soll jetzt als neues Bild über den Menüpfad Bearbeiten > Einfügen als > Neues Bild in eine neue Datei eingefügt werden. Richten Sie gegebenenfalls das Bild gerade aus. Verwenden Sie zur Überprüfung das Maßband, um anhand einer der weißen Linien auszumessen, wie schief das Bild ist (Werkzeugeinstellung: Info-Fenster verwenden). Verwenden Sie anschließend das Werkzeug Drehen, um das Bild entsprechend auszurichten.

Bild zuschneiden und speichern

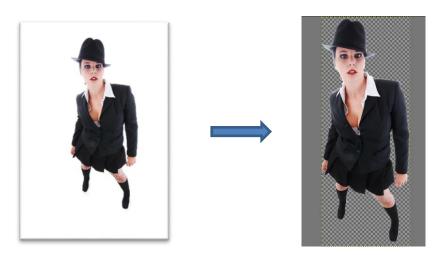
Verwenden Sie das Werkzeug Zuschneiden, um einen Rahmen um den gewünschten Ausschnitt des Bildes zu ziehen. Mit den Anfassern an den Ecken und Seiten können Sie den Rahen noch genauer positionieren. Schneiden Sie anschließend das Bild passend zu. Speichern Sie das Bild ab und wiederholen Sie die Arbeitsschritte 1 bis 3 für die anderen Fotos.



7. Objekt freistellen

Motive schnell extrahieren

Die digitale Bildbearbeitung gibt Ihnen die Möglichkeit, ein Motiv vom Hintergrund zu trennen, um es für eine Fotomontage zu verwenden bzw. für ein Layout oder Ähnliches freizustellen. Gimp stellt hierfür das Vordergrundauswahlwerkzeug zur Verfügung. Dieses Werkzeug vereinfacht das Extrahieren, also das Freistellen von einzelnen Motiven erheblich.



Ausgangsbild: Motiv soll vom Hintergrund getrennt werden

Ziel: Mit Vordergrundauswahl Motiv freistellen, weiche Kante erhalten, Motiv in neuem Bild einsetzen (Datei: "AlCapone.jpg")



Manuell auswählen

Öffnen Sie das Bild AlCapone.jpg in Gimp. Wählen Sie das Werkzeug Vordergrundauswahl aus der Werkzeugpalette aus. Jetzt erscheint neben dem Mauszeiger ein Lasso wie bei der freien Auswahl. Erstellen Sie damit nun eine Auswahl rund um die Frau herum. Die Auswahl darf zwar grob sein, aber Sie sollten einen dem Umfang des Objektes entsprechenden Abstand einhalten und nicht mit dem Mauszeiger in das Objekt hineinfahren. Schließen Sie mit einem Doppelklick der linken Maustaste in die Auswahl ab.



Objekt übermalen



➤ Jetzt wird aus dem Mauszeiger ein
Pinsel. Die Größe des Pinsels können Sie bei
den Werkzeugeinstellungen anpassen (Kleiner Pinsel – Großer Pinsel).
Überstreichen Sie mit gedrückter Maustaste grob das Objekt im
Vordergrund, das Sie extrahieren wollen. Achten Sie darauf, nicht aus
dem Objekt hinauszumalen und die Maustaste währenddessen nicht
loszulassen. Bestätigen Sie die Auswahl mit einem Klick auf die linke
Maustaste.

Bild überprüfen

Jetzt ist das Bild erst einmal freigestellt. Freigestellt ist im Augenblick alles, was in blauer Farbe dargestellt ist. Diese Farbe können Sie bei den Werkzeugeinstellungen unter Vorschaufarbe ändern. Neben Blau können Sie die Farben Rot und Grün aussuchen. Die Verwendung des Vordergrundauswahlwerkzeugs ist nicht immer so erfolgreich wie hier, und sie verlangt auch ein wenig Übung. Aber es lohnt sich, es auszuprobieren.

Hintergrundpinsel

Wenn zu viel ausgewählt wurde, können Sie Hintergrund markieren in den Werkzeugeinstellungen auswählen und den überflüssigen Bereich außerhalb des Objektes mit dem Pinsel markieren. Haben Sie zu wenig ausgewählt, können Sie Vordergrund markieren aktivieren und die entsprechenden Stellen im Objekt markieren. Wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, können Sie auch noch zusätzlich die Farbempfindlichkeit

Objekt auswählen

verändern.

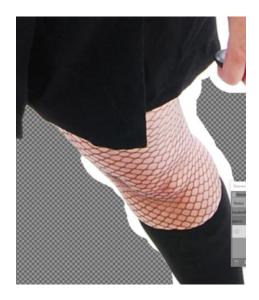
➤ Wenn Sie mit der aktuellen Auswahl zufrieden sind, drücken Sie die ——-Taste und das Motiv wird mit gestrichelter Linie markiert. Kopieren Sie die Auswahl in die Zwischenablage. Um ein neues Bild aus der Zwischenablage zu erstellen, gehen Sie auf Bearbeiten > Einfügen als > Neues Bild.





Kanten glätten

Schließlich können Sie noch den Feinschliff vornehmen. Zoomen Sie ganz nah in das Bild und entfernen mit dem Radierer alle überflüssigen Teile. Sind die Kanten noch etwas zu hart, so können Sie diese mit dem Werkzeug Weichzeichnen glätten. Wählen Sie bei der Werkzeugeinstellung unter Verknüpfungsart Weichzeichnen aus und passen Sie die Größe des Pinsels über Größe an.



8. Ausgabegröße festlegen

Bild für den Druck vorbereiten

Wer seine Bilder auf Fotopapier oder gar auf ein Plakat bannen will, muss einiges beachten. Häufig stimmt die Auflösung des vorhandenen Bildes nicht mit den Abmessungen des Fotopapiers überein. Wenn Sie beispielsweise ein Bild im 3:2-Format vorliegen haben und dieses auf ein Papier im 4:3-Format drucken wollen, müssen Sie entweder das Verhältnis entsprechend skalieren oder Sie beschneiden das Bild im entsprechenden Verhältnis.







Ausgangsbild: Foto soll für einen Ausdruck vorbereitet werden

Ziel: maximales Druckmaß ermitteln, Ausschnitt nach Auflösung vornehmen (Datei: "Springreiten.jpg")

Maximale Druckgröße

Öffnen Sie das Bild Springreiten.jpg in Gimp. Um seine maximale Druckgröße zu ermitteln, gehen Sie auf Bild > Druckgröße. Stellen Sie die Werte für die X- und Y-Auflösung auf je 300. Das Zahlenpaar Breite und Höhe zeigt Ihnen jetzt das maximale Druckmaß für 300 dpi an. Wenn Sie



hier auf OK klicken, ändern Sie nur die geplante Druckgröße. Das Bild – besser die Bildqualität – bleibt unverändert, da die Pixel nicht umgerechnet werden.

Bild skalieren

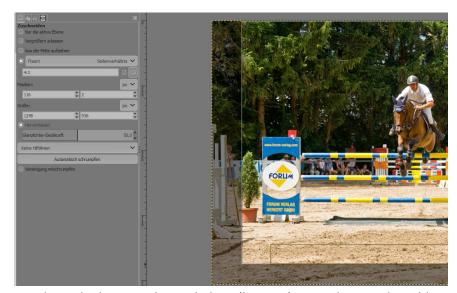
Wenn Sie das Bild jetzt auf ein 13 x 10-cm-Format skalieren und dabei das Verhältnis von Breite und Höhe nicht ändern wollen, stoßen Sie auf ein Problem: Geben Sie beispielsweise bei Breite den Wert 13 cm ein, wird automatisch das richtige Seitenverhältnis für die Höhe eingesetzt. Und das beträgt hier 8,6 cm. Das zeigt, dass das Bild im 3:2-



Seitenverhältnis vorliegt. Für das 13 x10 cm-Format wäre allerdings ein 4:3-Verhältnis erforderlich.

Zuschnitt

Um das Bild mit dem Werkzeug Zuschneiden auf das richtige Seitenverhältnis zuzuschneiden, müssen Sie ein Häkchen vor Fixiert setzen und im Dropdown-Menü Seitenverhältnis



auswählen. Geben Sie in der Zeile darunter das Verhältnis (hier 4:3) ein, indem Sie das Bild zuschneiden wollen. Wählen Sie jetzt den Bildausschnitt, und Sie werden feststellen, dass das Verhältnis von Höhe und Breite immer gleich bleibt. Bestätigen Sie den Zuschnitt mit

12